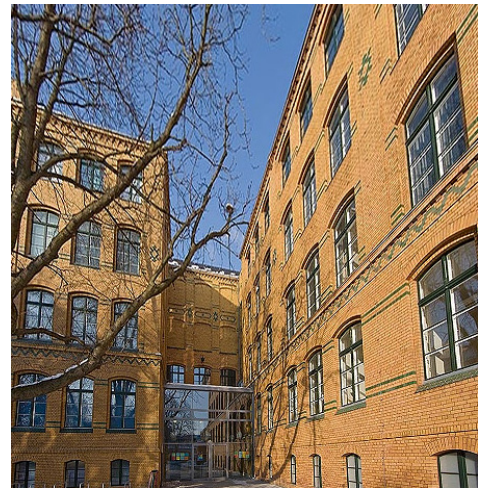


03K06 Reinhold-Burger-Schule (ISS) Berlin-Pankow

Von null auf hundert

So viel hat sich verändert an der Reinhold-Burger-Oberschule, dass man kaum weiß, wo man beginnen soll: Bei der Schulreform, der Umwandlung der Hauptschule zur Integrierten Sekundarschule, der Einführung des gebundenen Ganztags? Oder beim **neuen Leitungsteam**, den zahlreichen neuen Lehrkräften, der stetig wachsenden Zahl an Honorarkräften und freien Trägern? Selbst bei den AGs verliert man schnell den Überblick, denn im zweiten Ganztagsjahr gibt es fast 60 Angebote.



„Wir haben uns sehr viel vorgenommen und auch ein **ganz schönes Tempo** vorgelegt“, nickt Gabriele Kreitel, die stellvertretende Schulleiterin. Als sie das Engagement einmal hätten reduzieren wollen, habe sich aber sogleich Protest geregt – von Seiten der Schülerinnen und Schüler. Es ging um den **Start des Projekts Verantwortung**, und den konnten die Siebtklässler kaum erwarten. Nun helfen alle Ganztags Schüler ein Mal pro Woche ehrenamtlich in Altenheimen, Kindereinrichtungen oder bei der Berliner Tafel. „Das Interesse war so groß, dass wir das einfach nicht mehr stoppen konnten“, sagt Gabriele Kreitel nicht ohne Freude. Jeweils zu Beginn und Ende der Woche werden in Schülerarbeitsstunden gemeinsam mit den Klassenleitern Pläne erstellt und Ziele überprüft, die in einem **neu entwickelten Logbuch** festgehalten werden. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler stärker am eigenen Lernprozess zu beteiligen. „Außerdem versuchen wir die **Partizipation der Schüler am Schulleben** neu zu gestalten“, sagt Gabriele Kreitel. Jetzt gibt es einen Klassenrat und demnächst soll auch die Schülervvertretung ausgebaut werden.

Bei allem Engagement – das motivierte Team geriet in den vergangenen zwei Jahren oft an seine Grenzen. „Es ist eine große Herausforderung, **Gutes zu bewahren** und mit den neuen Ideen und den teilweise völlig veränderten Bedingungen zu vereinen“, sagt die stellvertretende Schulleiterin. Am Beispiel der Lernbüros sei aber bereits deutlich zu spüren, dass neue Formen des Lernens auf lange Sicht auch zur Entlastung führen würden. Die Achtklässler hätten gelernt selbständig zu arbeiten, die Lehrer könnten die Rolle des beratenden Begleiters einnehmen. Gabriele Kreitel ist sich daher sicher: „Die Arbeit hat sich gelohnt.“

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztags-schulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztageig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



03K06

Reinhold-Burger-Schule (ISS)
Berlin-Pankow

Wir sind:

eine gebundene Ganztagsschule mit 118 Schülerinnen und 117 Schülern der Jahrgangsstufe 7 und 8 sowie 30 Lehrerinnen und Lehrern und 2 Sozialpädagoginnen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Schülerengagement.** Unsere Schülerinnen engagieren sich einmal wöchentlich im Schulumfeld für ein Thema, das ihnen am Herzen liegt. Auch bei der Gestaltung des Schullebens bestimmen sie mit: Der Klassenrat ist da nur der Anfang.
- **Individuell lernen.** In unseren Lernbüros zu den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch arbeiten unsere Schülerinnen eigenverantwortlich. Unser neu entwickeltes Logbuch hilft ihnen dabei.
- **Fit ins Leben.** Uns geht es auch darum, einen gesunden Lebensstil der Heranwachsenden zu fördern. Das gelingt uns unter anderem im Landesprogramm *Gute gesunde Schule*.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Gabriele Kreitel
030 / 499 799 41
burger-os@t-online.de
www.reinhold-burger.schule-berlin.net

Hier finden Sie uns:

Reinhold-Burger-Schule
Neue Schönholzer Straße 32
13187 Berlin

Stand 1/2011